

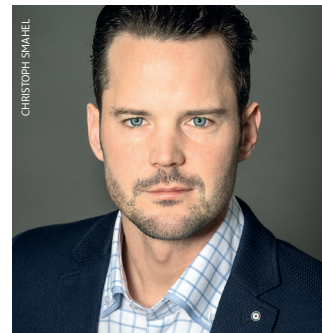
Kommunale Energieprojekte

Wie kann jetzt sinnvoll in zukunftsweisende Technologien investiert werden? Eine besondere Herausforderung für Infrastrukturentwicklung und Budget!

Mit Sicherheit ist Ihnen nicht entgangen, dass die Regierung ein kommunales Investitionspaket vorgestellt hat, dass die Gemeinden dazu ermächtigen soll nach Corona den Konjunkturmotor wieder zu starten. Als Kraftstoff für diesen Motor schüttet die Regierung 1 Milliarden Euro an die Gemeinden aus. Mit diesem frischen Geld werden Projekte mit bis zu 50 Prozent Zuschuss gefördert, wodurch mehr als zwei Milliarden Euro an Investitionen ausgelöst werden sollen. Ein sinnvolles Projekt wäre in den modularen Ausbau der Straßeninfrastruktur zu investieren und mit einem ersten Pilotprojekt damit zu beginnen. Aktuell werden österreichweit flächendeckend die Straßenbeleuchtungsanlagen erneuert, Stromtankstellen und PV-Anlagen installiert, sowie der 5G Ausbau vorangetrieben und allgemein die Infrastruktur saniert und laufend verbessert. Zahlreiche Anbieter haben auf die Entwicklungen für die intelligente Straße reagiert und der Entwicklung in Richtung Industrie 4.0 Rechnung getragen. Die Vernetzung der Gemeindeinfrastruktur ist nicht nur für die soziale Entwicklung enorm wichtig, sondern sichert auch den Gemeindestandort und kann durch neue Dienstleistungsmodelle sogar Einnahmen generieren. Folgende Bereiche werden derzeit sinnvoll miteinander verknüpft:

- Beleuchtung wird situativ gesteuert
- Verkehrsdetektion für die Beleuchtungssteuerung wird gleichzeitig als Verkehrszählung genutzt
- Verkehrsdatenerfassung für die Verkehrsregelung (Ampelsteuerung, etc.)
- Wetterdatenerfassung
- Parkdatenerfassung & Leitsystem
- Lichtpunkt als Standort für WLAN, 5G Übertragung
- Fahrgastinformation
- Video und SOS-Schaltstelle
- Elektrotankstelle für E-Bikes/PKW

Es empfiehlt sich daher auf zukünftige Entwicklungen zu setzen und bereits heute darauf zu reagieren. Es sind modulare Mastsysteme am Markt, die modular erweiterbar sind



Ing. Bernhard Gruber (Geschäftsführer): „Derartige Systeme kombinieren 3 Kompetenzen zu einem umfassenden Dienstleistungspaket, welches Energiespar-Potenziale schrittweise erschließt.“

und in der Erstanschaffung kaum mehr kosten als Standardsysteme. Aber bereits beim Unterbau (Fundamentgestaltung, Schächte, Verrohrung) müssen diese Entwicklungspotentiale berücksichtigt werden. Eine weitere sinnvolle Investition stellen fix installierte Energieüberwachungssysteme für sämtliche öffentliche Gebäude dar. Sie überwachen den Stromfluss des Messobjektes dauernd und systematisch. Dabei können Erfahrungswerte des Bestandsobjektes oder alternativ statistische Werte als Basisschwelle herangezogen werden. Durch eine Lastganganalyse können Stromfresser und Fehleinstellungen gefunden werden, und Einsparmöglichkeiten aufgezeigt werden.

L.U.X. GmbH unterstützt die Gemeinden bei der Entwicklung und Umsetzungsbegleitung der zukunftssträchtigen Investitionen.

L.U.X. GmbH

Stadlauer Straße 39a, 1220 Wien
Mobil: 0664/2357655
E-Mail: wien@tb-lux.at
www.tb-lux.at

